Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 9 (1893)

Heft: 38

Rubrik: Fragen ; Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

von etwa 86,000 Litern in sich auf. Wenn das Faß fertig gestellt ist, wird es eine Schwere von etwa 250 Centnern und, wenn gefüllt, eine solche von etwa 10,000 Centnern haben. Es ist dies wohl das größte Faß, welches in neuerer Zeit hergestellt wurde.

Konkurrenz für ein Gerichtsgebäude in Straßburg. Das Ministerium für Elsaß-Lothringen hat drei Preise von 2000, 1500 und 1000 Mk. für Entwürfe der Façaden und des Treppenhauses eines Gerichtsgebäudes in Straßburg ausgesetzt. Zur Teilnahme an der Konkurrenz sind Architekten berechtigt, die in Elsaß-Lothringen wohnen oder zur Zeit bei öffentlichen Bauten daselbst mitwirken.

Wagen nach gleichem Modell. Herr Direktor H. Moos erläuterte in einem Vortrage in Zürich, daß die Amerikaner Bauern ihre Wagen nach irgend einer Schablone bauen. Hat einer ein Mißgeschick, so kann er von irgend einem ein Rad entlehnen, er ist sicher, daß es paßt; ebenso leicht kann er die Räder kaufen, wo er will, sie gehen an jeden Wagen. Von zwei invaliden Wagen kann doch noch ein brauchbarer zusammengestellt werden, was alles Vorteile bietet. Es wäre auch bei uns gut, wenn man sich auf ein Modell einigte und dasselbe überall einführen würde.

Häuseranstrich. In einer längeren Arbeit über unsere Art zu bauen weist Chr. Nußbaum darauf hin, daß Oelfarbenanstrich auf Putz oder Ziegelrohbau nur dann zufriedenstellende Resultate gibt, wenn er in sehr dünnen Schichten zur Verwendung kommt und alle paar Jahre wiederholt wird. Denn die Oelfarbe dehnt sich bei Temperaturwechsel in einem ganz anderen Verhältnisse aus als die Wandfläche und die Folge davon ist ein Ablösen des Anstriches in größeren oder kleineren Fetzen. Es sind aus diesen Gründen zum Anstriche Kaseinfarben zu verwenden. („M. N. N.")

Feuersichere Decken. Unter den vielen in letzter Zeit in Anwendung gebrachten feuersicheren Decken möchte diejenige von E. Smith in Chigaco als besonders einfach und praktisch bezeichnet werden. Solche Decken bestehen aus einzelnen aus Cement gegossenen ebenen Platten, in welchen höchstens einige Eisenstäbe enthalten sind, während dieselben mit rechtwinklig aus der Rückseite hervorragenden Flacheisen an die Deckenbalken angehangen resp. angeschraubt werden. Die Kanten der einzelnen Platten sind schräg oder stufenförmig gestaltet, so daß sich die Stöße völlig dicht decken und durch Zwischengabe von Mörtel, Gips oder einem anderen Bindemittel zu einem Ganzen vereinigt werden können. (Mitgeteilt vom Patent- und technischen Bureau von Richard Lüders in Görlitz.)

Blitzableiteranlagen bei Fabrikschornsteinen. In Nr. 46 der Zeitschrift des österreichischen Ingenieur- und Architektenvereins wird darauf hingewiesen, daß die eisernen Auffangstangen der Blitzableiter durch die Verbrennungsgase in gefährdender Weise angegriffen werden. Auf der Karlshütte in Bunzlau (Schlesien) wurden deshalb über die Stange Glasröhren (?) mit Muffen gesteckt und die Stange mit einem volumbeständigen Cement eingegossen. Die Platinspitze ist mit besonderer Sorgfalt abgedichtet.

Hohlglastafeln. Wir haben schon früher über die hohlen Glasbausteine von Falkonnier in der Schweiz, ausgeführt von den Glashütten H. Mayer u. Cie. in Penzig in Schlesien, berichtet, welche dazu dienen, lichtdurchlässige, aber nicht durchsichtige Wandflächen oder Teile von Umfassungswänden, Gewölbe für Treibhäuser u. dgl. herzustellen, denen vermöge der in jedem Glassteine eingeschlossenen Luft ein ausgezeichnetes Wärme-Isolationsvermögen zukommt. Um nun diese vorzügliche Eigenschaft auch in weiteren Fällen ausnützen zu können, werden nunmehr auch flache Tafeln hergestellt, das heißt eigentlich Doppeltafeln, die zwischen sich wieder Luft einschließen und die an den Rändern zusammenhängen. Solche Tafeln haben dieselbe Wirkung gleich guten Winterfenstern, wie man ja auch in großen Städten — hier allerdings behufs Abminderung des Straßengeräusches — auch die Sommerfensterrahmen mit einer doppelten Verglasung (Falz innen und außen) versieht, die dann im Winter auch entsprechend wärmeisolierend wirken. Auch bei diesem neuen Fabrikate ist die Durchsichtigkeit gering; es ist ferner wegen der unebenen Begrenzungsflächen nur Licht durchlassend und eignet sich zu Treibhäusern und Treibbeeten, Wänden von Veranden, Bedachung von Kellerräumen u. s. w. Hervorzuheben ist, daß die Anwendung sich auch da empfiehlt, wo man einen Raum mit Licht versehen will, aber die Anbringung eines Fensters nicht erlaubt wird. („M. N. N.")

Gipshärtung. Von den vielen Vorschlägen, den Gips zum Beispiele für Bauzwecke zu härten, verdient derjenige der Verwendung von Metallsulfaten besondere Beachtung. Man mischt das Sechsfache von Gips mit gesiebtem, zu Pulver gelöschtem Kalk und stellt mit dieser Mischung wie sonst den Gipsguß her. Der trocken gewordene Gips wird dann etwa zwei Stunden in ein Bad getaucht, das entweder Zinksulfat oder Eisensulfat in Wasser gelöst enthält. Der dem Gipse beigegebene Kalk zersetzt das Metallsalz und es lagern sich unlösliche Metallverbindungen zwischen die Poren des Gipses. So behandelter Gips soll zwanzigmal härter werden und bleibt bei Anwendung von Zinksulfat weiß. („M. N. N.")

Weinbehälter aus Cementbeton. Derartige Behälter mit Eiseneinlagen sind jetzt in Südfrankreich, Algerien 2c. viel im Gebrauche, nachdem man gelernt hat, die unangenehmen Eigenschaften des Cementes, der vom Weine mehr oder weniger angegriffen wird, durch einen Anstrich mit den Keßler'schen Fluaten zu beseitigen, indem ein derartiger Anstrich die Oberfläche härtet und gegen säurehaltige und gährende Flüssigkeiten schützt. Auch zur Aufbewahrung von Olivenöl, Zuckermelasse, Molkereiprodukten, Gerbstoffen, Laugen sollen sich diese Gefäße nunmehr eignen. Eine ausführende Firma dafür ist unter anderen Tremkhahn u. Sudhop in Braunschweig, die besonders für Zuckerfabrikation mehrfach derartige Behälter ausgeführt hat. („M. N. N.")

An dem **„Hohlziegel zur Verwendung in Innenräumen"** nach Konstruktion des Hrn. John Mohlberg in New York sind zwei sowohl nach oben als auch nach unten sich erweiternde Oeffnungen angebracht. Zwischen diesen befinden sich auf der Ober- und Unterseite Vertiefungen, welche beim Verlegen auf die sich innen erweiternden Fugen gelegt werden. Sämtliche Oeffnungen werden bei Aufführung einer Mauer mit Mörtel ausgefüllt, so daß eine ankerartige Verbindung der Steine unter einander erzielt wird, während zwischen die Fugen Mörtel nicht treten kann.

Die Leistung eines Sägegatters kann bekanntlich auf das Doppelte gebracht werden, wenn man Sägeblätter anwendet, die sowohl beim Nieder- wie beim Aufgang des Gatterrahmens schneiden. An dem Gatter ist dann weiter keine Aenderung nötig, als daß der bisher einfache Vorschub in einen kontinuierlichen umkonstruiert werden muß. Ein solcher Doppelvorschub, welcher sich mit Leichtigkeit an jedem schon bestehenden Gatter anbringen läßt, ist neuerdings von Ph. Rzepka in Neubernm konstruiert worden, der außerdem noch den Vorteil bietet, jederzeit in einen einfach wirkenden umgeändert werden zu können. Für jeden Sägemühlenbesitzer ist die Neuerung jedenfalls ein Gegenstand von hohem Interesse.

Fragen.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen nach Bezugsquellen etc. **gratis** aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die eigentlich in den Inseratenteil gehören (Verkaufs- und Kaufsgesuche etc.) wolle man 50 Cts. in Briefmarken einsenden.

649. Wer liefert sog. Silbersand? Dasselbe soll bei Schaffhausen vorkommen. Gefl. Offerten an die Marmorindustrie in Rheineck.

650. Welche Substanz ist am geeignetsten, um größere schmiedeiserne Gegenstände zu reinigen, bevor sie galvanisch verzinkt werden

können, oder existiert ein Buch zur Anleitung dieses Verfahrens? Wäre vielleicht einer der Mitabonnenten zur gefl. Auskunft bereit?

651. Wer liefert ein eisernes Kammrad, Höhe 2 m 35 cm, mit eingreifendem Kolben von 35 bis 40 cm Stirntrieb und einer eisernen Welle, 3 m 55 cm lang, für ein fliegendes Kammrad, Dicke 125 mm und noch 2 Rosetten, 6teilig? Offerten sind zu richten an Cloin u. Gartmann, Ziegelfabrik, Conters i. O. (Graubünden).

652. Wer liefert trockene Gipssteine und in welchem Format?

653. Wer liefert gut getrocknetes Modellholz bis auf 90 mm Dicke?

654. Wo ist im Zürcher Oberland eine gute Schmiede zu verpachten?

655. Wer liefert Weichgußgarnituren, verzinnt, nach Modell?

656. Wo kann man leichtflüssiges Schlagloot beziehen, oder wie kann man sich dasselbe selbst bereiten, um kleine Messingteile im Feuer zu löten, aber so, daß die gelötete Stelle gleich noch hämmerbar ist, ohne zu brechen oder Risse zu geben?

657. Wer verfertigt fein abgeglätteten und waschbaren Verputz aus Marmor-Cement?

658. Welches Geschäft oder Wagenfabrik erteilt gefl. Aufträge zur Lieferung von Rädern oder sonstiger Wagnerarbeit?

659. Wer liefert in der Schweiz sogenannte Steinkreide — auch Grundkreide genannt —; wird von Kalkbrennereien aus Stein fabriziert?

660. Welches Lehrbuch der Baukonstruktion ist das beste?

661. Wer hätte eine große Bandsäge mit Wagen zu verkaufen?

662. Wie viele Pferdekräfte gibt ein Wasser von 12 Sekundenliter, die Leitung wäre 500 Meter und 15 Meter Gefäll und wie viel das gleiche Wasser bei 20 Meter und 600 Meter Leitung? Welche Röhren erfordert es und welche Turbine ist am besten?

663. Wer könnte schönes rotes Magahoniholz oder Magahonifässer liefern?

Antworten.

Auf Frage **618.** Wenden Sie sich an Louis Baumgartner, Mechaniker, St. Gallen.

Auf Frage **619.** Wenden Sie sich an Georg Fischer, Gußstahlfabrik und Weicheisen-Gießerei, Schaffhausen.

Auf Frage **621.** Joseph L. Imhof, Sägerei in Muottathal, Schwyz, wünscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

Auf Fragen **621** und **622.** Wünsche mit Fragestellern in Korrespondenz zu treten. J. Knecht, Dampfsäge, Schneisingen.

Auf Frage **624.** Kehlleisten, alle gewünschte Profile und jeglicher Holzart, liefert billigst die mech. Schreinerei und Kehlleistenfabrik von Gebr. Zfanger, Alpnach (Obwalden).

Auf Frage **626.** Wir fertigen den praktischsten und billigsten transportablen Lötapparat. Schweiter u. Meili, Zürich III.

Auf Frage **628** teile mit, daß ich noch eine sehr gut erhaltene Bandsäge für Hand- und Fußbetrieb mit Fräse und Bohrkopf zu verkaufen hätte. Albert Meile, Baumeister, Kirchberg (St. Gallen).

Auf Frage **630.** Wenden Sie sich an J. Fritschi, mechanische Wagnerei, Pfäffikon (Kt. Zürich).

Auf Frage **630.** Unterzeichneter wünscht mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Franz Rüegg Sohn, Wagnermeister, Schwyz.

Auf Frage **631.** Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Philippe Bachmann, Holzhandlung, Locle.

Auf Frage **632.** Patentsteinkittmasse in bisher unübertroffener Qualität für jede Steinsorte liefern Gebrüder Schumacher u. Cie., Luzern.

Auf Frage **633.** Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Franz Rüegg, Wagnermeister, Schwyz.

Auf Frage **633.** Kann solche Räder ganz billig liefern und wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Fried. Schaer, Wagner in Erlenbach a. Zürichsee.

Auf Frage **633.** Räder für Düngerbären, sowie für Schubkarren liefert als Specialität in solider Ware U. Frei, mechanische Wagnerei, Berneck (Rheinthal).

Auf Frage **633.** Wenden Sie sich an Osw. Weber, Wagner, Ittenthal b. Laufenburg.

Auf Frage **634.** Blasebälge liefert Anton Hungerbühler, Arbon.

Auf Frage **634.** Zur Lieferung von Blasbälgen empfehlen sich Mosimann u. Cie. in Oberburg (Bern).

Auf Frage **634.** N. Bauhofer, mech. Werkstätte in Baden ist Lieferant von Blasebälgen und stehen Preislisten zur Verfügung.

Auf Frage **634.** Die bestbewährten Weishauptblasbälge hält auf Lager und verkauft solche mit 2jähriger Garantie J. G. Großmann, Eisengasse, Seefeld-Zürich.

Auf Frage **635.** Wünschen mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. R. Reutimann u. Sohn, Ofenbauer, Küsnacht (Zürich).

Auf Frage **636.** Unterzeichneter wünscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Chr. Schelker, Säger, Herbligen bei Brenzikofen (Bern).

Auf Frage **638.** Wir haben stets Abbiegmaschinen jeder Länge zum Bearbeiten von Blechgegenständen auf Lager oder in Arbeit. Gebrüder Jäcklin, Maschinenbau-Werkstätte, Basel.

Auf Frage **641.** Reißzeuge bester Qualität liefert F. Hommel-Esser, Aarau.

Auf Frage **642.** Rundholz-Bauholz liefert fortwährend Maurice Schmid, Holzhandlung, Olten.

Auf Frage **644.** Zugjalousien nach Maß in neuesten und besten Systemen und billigen Preisen liefert C. Vogel, Kugelgasse 5, St. Gallen.

Auf Frage **644.** Verfertige Zugjalousien und Rollladen nach Maß und wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Emil Stirgelin, Zugjalousienfabrikant, Müllerweg 146, Basel.

Auf Frage **646.** Bin Verfertiger von Fournierböcken und Hobelbänken. Peter Zehnder, Sempach.

Auf Frage **646.** Gebrüder Sulzberger in Horn, Kt. Thurgau, Holzwerkzeugfabrik, fertigen Fournierböcke in solider, exakter Arbeit und verschiedenen Größen. Preisliste zu Diensten.

Auf Frage **647.** Honigkessel 2c. liefert Jules Nützi, Spengler, Montfoucon.

Auf Frage **647.** Bin Lieferant solcher Büchsen und wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. P. Meier, Flaschnermeister, Rheineck.

Submissions-Anzeiger.

Schweizerische Nordostbahn. Die Lieferung und Aufstellung der Anlagen für centrale Stellung und Verriegelung der Weichen, der Brücken- und Gepäckwaagen, Krahnen, Barrièren, Holzcementabdeckungen, elektrischen Glockensignale, Telegraphenleitungen, Kabel und Apparate, Orientierungs- und Ordnungszeichen, Glocken, Einfriedigungen, Grünhecken, Brunnen, Oefen und Kochherde, sowie die Lieferung des sämtlichen Mobiliars für die 5 Stationen der Linie Schaffhausen-Etzweilen wird hiemit zur freien Bewerbung im Submissionswege zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Zeichnungen und Bedingungen können jederzeit auf dem Baubureau, Glärnischstraße Nr. 35 in Zürich, eingesehen werden.

Angebote unter der Aufschrift „Baueingabe Schaffhausen-Etzweilen" sind bis längstens 5. Januar 1894 schriftlich und versiegelt der Direktion der schweiz. Nordostbahn in Zürich einzureichen.

Die Feuerwehr der Stadt Zürich bedarf auf 31. Dezember 1893 folgender Feuerwehrrequisiten und Ausrüstungsgegenstände:

1. Cirka 750 Meter imprägniertes graues Pompiertuch für Uniformen.
2. 3 komplett ausgerüstete Rettungswagen mit je einer mittelgroßen Schiebleiter, 6 Stockleitern, 3 Dachleitern, 1 Firstleiter, 1 Rettungsschlauch und 1 Sprungtuch.
3. 3 mittelgroße Handschiebleitern auf 2rädr. Wagen.
4. 6 Dachleitern und 2 Firstleitern.
5. Cirka 100 Steigergurten.

Ueber die Lieferung dieses Feuerwehrmaterials wird hiemit Konkurrenz eröffnet.

Offerten sind mit Angabe der Preise bis spätestens 18. Dez. 1893 dem Feuerwehrbureau der Stadt Zürich, wo auch jede weitere Auskunft erteilt wird, einzureichen.

Klausenstraße. Es wird Konkurrenz eröffnet über sämtliche Bauarbeiten der zwei Baulose auf der Strecke „Innerer Mühlebach-Unterschächen-Ribistutz", Km. 9,970—12,670, mit Ausnahme der Lieferung der Betonröhren und Eisenkonstruktionen.

Baulänge des I. Loses 1530 m, Kostenanschlag Fr. 91,400
do. II. do. 1170 m, do. Fr. 46,800

Bezügliche Offerten auf eines der beiden Lose, oder auf beide zusammen lautend, sind verschlossen und mit der Aufschrift „Klausenstraße Unterschächen" bis 20. Dezember 1893 an das Bureau der Klausenstraße in Altdorf einzusenden, woselbst auch die Pläne und Bauvorschriften zur Einsicht aufliegen.

Wasserversorgung St. Gallen. Die Ausführung der Grabarbeiten für die drei untern Zonen (Niedern-See) der Druckleitung Bodensee-St. Gallen sind in Accord zu vergeben. Befähigte Unternehmer, welche die Arbeit mit einheimischen Arbeitern auszuführen gedenken, sind eingeladen, von den bezüglichen Plänen und Bauvorschriften Einsicht zu nehmen und Offerten schriftlich und verschlossen, mit der Aufschrift „Grabarbeiten", bis Donnerstag den 21. Dezember, abends 6 Uhr, einzureichen an das Baubureau für Wasserversorgung und Kanalisation (Rathaus, Zimmer Nr. 40), St. Gallen.

Anlage einer neuen Zufahrtsstraße und sämtlicher Arbeiten für den **Bau eines Schulhauses** für die Gemeinde Vordemwald (Bez. Zofingen). Offerten an den Gemeindeammann daselbst bis 20. Dezember.

Bekleidungsgeschenke zu Weihnachten Specialitäten in Woll- und Baumwollstoffen einfachster und feinster Gewebe im Ausverkauf.

Reinwollene Damenstoffe, doppelbreit, per Meter Fr. —.95—1.45
Buxkin-Stoffe für Herren „ „ „ 2.45—4.45
Bedruckte Woll- u. Waschstoffe „ „ „ —.35—-.65
sowie Restbestände, enthaltend 2—12 Meter, sehr billig.

Reichhaltige Musterauswahlen aller Frauen- u. Herrenstoffe, Baumwollstoffe auf Wunsch umgehends. Jeden Meter liefert franko ins Haus.

Oettinger & Cie., Centralhof, **Zürich.**